

Hinweis

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 215 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde Meißenheim geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung werden nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde Meißenheim geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Durchführung des Anzeigeverfahrens und die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Meißenheim, den 07. März 1989



.....  
(R e i t h, Bürgermeister)

Bekanntgemacht entsprechend der Bekanntmachungssatzung durch das Amtsblatt der Gemeinde Meißenheim Nr. 10 am 10.03.1989 und Aushang an den Rathäusern in Meißenheim und Kürzell vom 10.03.-20.03.1989.

Der Bebauungsplan wurde damit am 21.03.1989 rechtsverbindlich.

Entschädigungsansprüche gemäß § 44 BauGB erlöschen am 11.03.1990.

Meißenheim, den 21. März 1989



\_\_\_\_\_  
R e i t h, Bürgermeister

---

# BÜRGERMEISTERAMT MEISSENHEIM

## ORTENAUKREIS

---

Bürgermeisteramt, Rathausstr. 10, 7631 Meissenheim

7631 MEISSENHEIM

Tel. 0 78 24 / 20 33

Sachbearbeiter:

15.02.1989  
den

### Begründung zur Änderung des Bebauungsplanes "Mühlfeld" der Gemeinde Meissenheim nach § 13 BBauG

Auf dem unbebauten gemeindeeigenen Eckplatz Blumenstraße / Stockplatzweg im Neubaugebiet "Mühlfeld", Flst.Nr. 2428/17, soll ein Mehrfamilienhaus für Spätaussiedler erstellt werden.

Der Bebauungsplan läßt auf diesem Bauplatz eine zweigeschossige Bebauung zu. Vorgeschrieben ist ein flachgeneigtes Satteldach mit 23° - 30° Neigung.

Die angrenzenden eingeschossigen Wohnhäuser haben ein Steildach mit mindestens 48° Neigung. Das dem Bauplatz gegenüberliegende ältere zweigeschossige Wohnhaus, Flst.Nr. 2429/6, hat eine Dachneigung von ca. 40°.

Die im Bebauungsplan für zweigeschossige Bauweise vorgeschriebene Dachneigung mit 23°-30° ist somit der näheren Umgebung nicht angepaßt und auch nicht als dorfgemäß anzusehen. Außerdem ist der Einbau von Wohnungen mit genügender Belichtung und Belüftung und einer guten Nutzbarkeit nicht möglich.

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 15.02.1989 beschlossen, die Festsetzung der Dachneigung für zwei Vollgeschosse von 23°-30° zu ändern in 38°.



R e i t h

Bürgermeister